



Die Arbeiten zum Ausbau der Ferndorfer Ortsdurchfahrt sind vor Kurzem angelaufen. Gestern dann wurde überraschend ein Stück Heimatgeschichte freigeblüdet: Vor Hotel Finke wurde ein mit Wasser gefüllter Brunnen entdeckt. Fotos: Stadt

Auf alten Brunnen gestoßen

FERNDORF Ausbau Marburger Straße: Überraschungsfund vor Hotel Finke

Kann das 5,40 Meter tiefe Bauwerk wiederbelebt werden? Das möchte die Stadt nach Abschluss der Bauarbeiten in Ruhe klären.

nja ■ Überraschungsfund in Ferndorf: Dort, wo derzeit Landesbetrieb Straßen NRW und Stadt Kreuztal bildlich gesprochen Hand in Hand arbeiten, um die vielbefahrene Ortsdurchfahrt auszubauen, Gehwege neu anzulegen und Versorgungsleitungen zu verlegen, wurde gestern Vormittag ein kreisrunder Brunnen entdeckt. Das bestätigte Hendrik Latos von Straßen NRW, Niederlassung Südwestfalen, am Mittag auf SZ-Anfrage. Fundort: eine öffentliche Fläche der Stadt Kreuztal vor Hotel Finke. Die Fundstelle werde nun mit einer Stahlplatte abgedeckt und gesichert, so Latos.

Bürgermeister Walter Kiß war ebenfalls im Bilde und wusste auch schon weitere Details zu berichten: „Der Brunnen ist 5,40 Meter tief und bis auf 1,70 Meter mit Wasser gefüllt.“ Der Innendurchmesser betrage rund 90 Zentimeter, das Bruchsteinmauerwerk habe einen Durchmesser von 1,26 Metern – mit Verjüngung nach oben. An der Erdoberfläche war ein rund 30 Zentimeter kleines Loch übrig geblieben – das nun also freigelegt wurde.

Der Landesbetrieb hat routinemäßig die Denkmalbehörde eingeschaltet; ein Vertreter der Olper Außenstelle des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (Archäologie) werde heute in Ferndorf vorbeischauchen, so Latos.

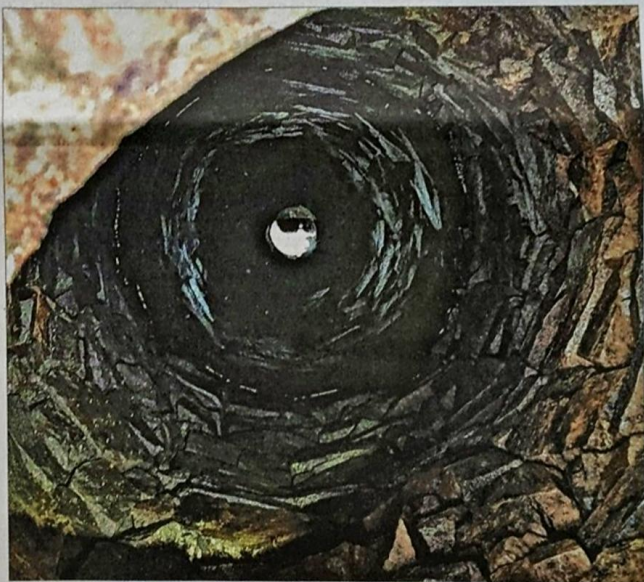
Erfolgt dann kein Veto, wird die Fundstelle laut Stadt eingemessen, dokumentiert und anschließend zugeschottert. Die

weiteren Planungen nach derzeitigem Kenntnisstand: Wenn die Bauarbeiten zum Projekt Marburger Straße abgeschlossen sind, „werden wir alles in Ruhe aufarbeiten“, so Kiß. Es solle dann, auch unter Einbindung des Heimatvereins, überlegt werden, ob und wenn ja wie der Brunnen wieder zugänglich gemacht werden könne.

Er befinde sich recht zentral auf städtischem Areal vor dem Hotel, rund 2,50 Meter von der Grenze zum Gehweg entfernt.

„Vor Jahren schon haben uns alte Herren aus Ferndorf darauf aufmerksam gemacht, dass sich irgendwo vor Finkes einmal ein Brunnen befunden haben muss“, erinnerte sich der Bürgermeister.

„Wir haben daraufhin gesucht und gegraben – vergebens. Wie wir heute wissen, lagen wir damals rund 5 Meter daneben“, so Walter Kiß, für den die Entdeckung durchaus ein Quell der Freude ist: „Es ist doch klasse, dass wir ihn jetzt zufällig gefunden haben!“



Wie alt ist der Brunnen, der 5,40 Meter tief reicht und gut mit Wasser gefüllt ist? Und: Kann er reaktiviert werden, wenn der Straßen- und Gehwegausbau in Ferndorfs Ortsdurchfahrt vollendet ist? Das soll in Ruhe geklärt werden.